

Vergabe von Dienstleistungen gem. Vergabeverordnung öffentlicher Aufträge (VgV) Ingenieurbauwerke (§ 43 HOAI) Betonsanierung Tiefgarage Umbauten und Modernisierungen (§ 44 (6) HOAI)

Objektive Kriterien

für die Auswahl der begrenzten Anzahl von Bewerbern (Stand 14.12.2023)

Projekt: Teilumbau und energetische Sanierung des Rathauses St. Georgen im Schwarzwald

Auftraggeber: Stadt St. Georgen im Schwarzwald, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Michael Rieger

Leistungsbild: Ingenieurbauwerke (§ 43 HOAI) Betonsanierung Tiefgarage

Leistungsphasen 1-9, stufenweise, zunächst LP 1-3, örtliche Bauüberwachung

Umbauten und Modernisierungen (§ 46 (6) HOAI)

Vergabe- HIRTHE Architekt BDA Stadtplaner

steuerung: Schienerbergweg 27, 88048 Friedrichshafen, 07541 / 950 167 10, info@hirthe-architekten.de

Phase 1	Vorgesehene Auswahlkriterien	
	1.	Ausschlusskriterien (Unterlagen werden nicht nachgefordert)
	1.1	Bestätigung, dass Ausschlusskriterien (§ 48 VgV; § 123 GWB) nicht vorliegen (Ausschlusskriterium)
	1.2	Auskunft zur wirtschaftlichen Verknüpfung mit Unternehmen, die Ausführung und Lieferinteressen verfolgen als Eigenerklärung (Ausschlusskriterium)
	1.3	Auskunft zur Zusammenarbeit mit anderen als Eigenerklärung (Ausschlusskriterium)
	1.4	Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (ggf. Bestätigung, dass die Deckungssumme im Auftragsfall auf die geforderten Summen erhöht werden kann). (Ausschlusskriterium) Personenschäden € 2.000.000, Sonstige Schäden € 2.000.000,

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

2.1 Jahresumsatz

Jahresumsatzdurchschnitt des Bewerbers der letzten drei Geschäftsjahre in € netto als Gewähr für eine beständige Abwicklung durch ausreichende Kapazität und wirtschaftliche Sicherheit über den Projektzeitraum.

Der Nachweis ist bei Bewerbergemeinschaften etc. für alle Mitglieder unter Darstellung der jeweiligen Einzelbeiträge zu führen. Bewertet wird die Gesamtsumme.

bis 150.000,-- €/a 0 Punkte bis 250.000,-- €/a 10 Punkte bis 350.000,-- €/a 20 Punkte mehr als 350.000,-- €/a 30 Punkte

3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

3.1 Anzahl technische Fachkräfte

Durchschnittliche Anzahl der technischen Fachkräfte für die Erbringung der Planungsleistung (Ingenieure, Meister, Bautechniker, Zeichner etc. incl. Inhaber, keine Mitarbeiter der Verwaltung, Buchhaltung etc.) in den letzten drei Geschäftsjahren.

Der Nachweis ist bei Bewerbergemeinschaften etc. für alle Mitglieder unter Darstellung der jeweiligen Einzelbeiträge zu führen. Bewertet wird die Gesamtsumme.

bis1technische Fachkraft0 Punktebis2technische Fachkräfte10 Punktebis3technische Fachkräfte20 Punktemehr als3technische Fachkräfte30 Punkte

3.2 Referenzprojekte (Planung und Bauüberwachung von Betonsanierungen Anlage 12 HOAI)

Abbildung von Projekten mit Ausführung des Leistungsbildes Betonsanierung bei Ingenieurbauwerken (Anlage 12 HOAI)

Die Vergleichbarkeit bezieht sich auf Objekte (z. B. Parkierungsbauwerke, vorwiegend in Stahlbetonausführung o. ä.), mit ähnlicher Komplexität und Nutzung mit einer Bausumme (KG 300/400 netto) von mind. € 1.000.000,--.

Der Nachweis bezieht sich auf mindestens 5 abgeschlossene Leistungsphasen, mit Bauüberwachungsleistungen.

Um einen größeren Wettbewerb zu erzielen, sind Nachweise zugelassen, deren Ausführung nach dem Jahr 2012 abgeschlossen war.

Darstellung jeweils möglichst nur auf einer DIN A4-Seite (Anlage)

Der Nachweis ist bei Bewerbergemeinschaften etc. für alle Mitglieder unter Darstellung der jeweiligen Einzelbeiträge zu führen. Bewertet wird die Gesamtsumme.

kein Referenzprojekt 0 Punkte
1 Referenzprojekt 20 Punkte
mehr als 1 Referenzprojekt 40 Punkte

3.3 Realisierte Projekte (öffentliche Auftraggeber)

Abbildung von sonstigen Projekten für öffentliche Auftraggeber mit Ausführung des Leistungsbildes Ingenieurbauwerke (§ 43 HOAI) Betonsanierung Tiefgarage, Umbauten und Modernisierungen (§ 44 (6) HOAI)

Der Nachweis bezieht sich auf mindestens 3 abgeschlossene Leistungsphasen in Abfolge mit einer Bausumme (KG 300/400 netto) von mind. € 1.000.000 für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB.

Um einen größeren Wettbewerb zu erzielen, sind Nachweise zugelassen, deren Ausführung nach dem Jahr 2012 abgeschlossen war.

Darstellung jeweils möglichst nur auf einer DIN A4-Seite (Anlage)

Der Nachweis ist bei Bewerbergemeinschaften etc. für alle Mitglieder unter Darstellung der jeweiligen Einzelbeiträge zu führen. Bewertet wird die Gesamtsumme.

keinReferenzprojekt0 Punkte1Referenzprojekt10 Punktemehr als 1Referenzprojekt20 Punkte

Phase 1 Maximale Punktzahl 120 Punkte